

Koenigl. Bayerisches Lyceum

in

Dillingen.

Jahresbericht

für

1903|1904



Dillingen.

J. Keller'sche Buchdruckerei.

Königl. Bayerisches Lyceum

Dillingen.

Jahresbericht

1861/62



Dillingen

I.

Personalstand und Verzeichnis der Vorlesungen.

A. Theologische Sektion.

Es trugen vor:

1) Der k. Rektor und o. Professor Dr. theol. David Leistle, bischöfl. geistlicher Rat, Inhaber des k. b. Verdienstordens vom hl. Michael IV. Klasse:

Moraltheologie: Die Lehre von der Tugend der Religion und von den Kardinaltugenden und ihren Gegensätzen für die Kandidaten des I. und II. Kurses in 6 Wochenstunden des Winter- und Sommersemesters.

2) Der k. o. Lycealprofessor Herr Dr. theol. Thomas Specht, bischöfl. geistlicher Rat:

a) Apologetik des Christentums und der Kirche für die Kandidaten des I. und II. Kurses in 6 Wochenstunden während des Wintersemesters und in den ersten Wochen des Sommersemesters;

b) Dogmatik: Die Lehre von Gott und von der Schöpfung für die Kandidaten des I. und II. Kurses in 6 Wochenstunden während des übrigen Teiles des Sommersemesters.

3) Der k. außerordentl. Lycealprofessor Herr Dr. theol. Peter Dausch:

Im Wintersemester:

a) Die Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu Christi nach den 4 Evangelien, fünfstündig;

b) Einleitung ins Neue Testament, einstündig.

Im Sommersemester:

a) Erklärung des Kolosser- und 1. Timotheus-

briefes mit allgemeiner Einführung in die paulinische Literatur, dreistündig;

b) Schluss der Leidensgeschichte und die Auferstehungsgeschichte, zweistündig;

c) Biblische Hermeneutik, einstündig.

4) Der k. außerordentl. Lycealprofessor Herr Dr. jur. et rer. polit. August Ludwig:

a) Kirchengeschichte des Mittelalters (2. Hälfte) und der Neuzeit bis zur Geschichte des Jansenismus in 5 Wochenstunden des Winter- und Sommersemesters für die Kandidaten des I. und II. Kurses;

b) Geschichte der altkirchlichen Literatur des 3. und der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts mit Lektüre ausgewählter Stellen in 1 Wochenstunde des Winter- und Sommersemesters für die Kandidaten des I. und II. Kurses.

5) Der k. außerordentl. Lycealprofessor Herr Dr. phil. et theol. Sebastian Euringer:

a) Auslegung ausgewählter Psalmen vierstündig im Wintersemester;

b) Auslegung der Propheten Amos, Joel und Jonas dreistündig im Sommersemester;

c) Archaeologie: Die Sakralaltertümer einstündig im Sommersemester;

d) Arabisch: III. Kurs: Übersicht über die koranische Theologie nebst Lektüre der Josephsscene einstündig im Wintersemester; IV. Kurs: Vulgararabisch (Kairensen Dialekt) einstündig im Sommersemester;

e) Aethiopisch: Grammatik und Übungen einstündig in beiden Semestern.

6) Der k. außerordentl. Lycealprofessor Herr Dr. theol. Karl August Geiger:

Im Wintersemester:

1) Kirchenrecht in 5 Wochenstunden für die Kandidaten des I. und II. Kurses, und zwar

a) Geschichte des Verhältnisses von Kirche und Staat

und der kirchenpolitischen Gesetzgebung in Bayern vom Abschlusse des Konkordates bis zur Gegenwart;

b) Kirchliche Rechtsquellen;

c) Kirchliches Verfassungsrecht: Die Lehre vom Klerikalstand, von den Standesrechten und Standesplichten der Kleriker und von den Kirchenämtern.

2) Bayerisches Volksschulwesen u. Volksschulrecht, einmal wöchentlich für die Kandidaten des I. und II. Kurses.

Im Sommersemester:

1) Kirchenrecht in 5 Wochenstunden für die Kandidaten des I. und II. Kurses, und zwar

a) Kirchliches Verfassungsrecht: Die Lehre von den Inhabern der Kirchengewalt;

b) Kirchliches Strafrecht;

c) Kirchliches Vermögensrecht mit eingehender Behandlung der partikularrechtlichen bayerischen Vorschriften über das Kirchen- und Pfründevermögen;

d) Kirchliches Verwaltungsrecht: Verwaltung der Liturgie und der hl. Sakramente mit Ausschluß des Ehesakramentes;

e) Das Recht der kirchlichen Orden und Kongregationen.

2) Bayerisches Volksschulwesen u. Volksschulrecht, einmal wöchentlich für die Kandidaten des I. und II. Kurses.

3) Grundzüge des bayerischen Staats- u. Verwaltungsrechtes in 1 Wochenstunde für die Kandidaten des I. und II. Kurses.

B. Philosophische Sektion.

Es trugen vor:

1) Der k. außerordentl. Lycealprofessor Herr Dr. phil. Paul Zenetti, Inhaber der Landwehr-Dienst-Auszeichnung II. Klasse:

Im Wintersemester:

a) Anatomie und Physiologie des Menschen und der Tiere in 3 Wochenstunden; dazu Demonstrationen in der Sammlung in 1 Wochenstunde;

b) Experimentalchemie (anorganischer Teil) in 2 Wochenstunden;

c) Geologie und Paläontologie mit besonderer Berücksichtigung Süddeutschlands in 1 Wochenstunde.

Außerdem fand statt:

d) Mikroskopisches Praktikum aus dem Gebiet der Botanik in 2 Wochenstunden.

Im Sommersemester:

a) Allgemeine und spezielle Botanik in 3 Wochenstunden;

b) Experimentalchemie (organischer Teil) in 2 Wochenstunden.

Außerdem wurden abgehalten:

c) Praktische Übungen im Bestimmen von Pflanzen in 1 Wochenstunde.

2) Der k. außerordentl. Lycealprofessor Herr Dr. theol. Alfred Schröder:

1) a) Deutsche Geschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Wintersemester in 4, im Sommersemester in 3 Wochenstunden;

b) als Quellenlektüre »Vita Severini auctore Eugippio« im Sommersemester in 1 Wochenstunde;

2) Kunstgeschichte: a) Die kirchliche Baukunst in Deutschland während der gotischen Stilperiode im Wintersemester zweistündig;

b) die kirchliche Baukunst im katholischen Deutschland während der Stilperiode der Renaissance und Nachrenaissance im Sommersemester zweistündig. Mit Demonstrationen durch Projektionsbilder und kunsthistorischen Ausflügen.

3) Der k. außerordentl. Lycealprofessor Herr Dr. phil. Stephan Schindele:

a) Einleitung in die Philosophie, darauf Logik und Noëtik, fünfstündig im Wintersemester;

b) Metaphysik, fünfstündig im Sommersemester;

c) Psychologie und Pädagogik mit einer kurzen Geschichte der Pädagogik, zweistündig im Winter- und Sommersemester;

d) Philosophisch-pädagogisches Seminar, im ganzen zweistündig im Wintersemester, und zwar

α) Lesung und Erklärung von Aristoteles, de anima, l. 1.;

β) Diskussion philosophisch-pädagogischer Fragen mit Vorträgen der Herren Kandidaten*).

*) Die Vorträge behandelten folgende Themen:

Die pädagogische Bedeutung des Märchens.

Die Wichtigkeit einer gründlichen pädagogischen Bildung für den Klerus
Christoph von Schmid als Jugendschriftsteller.

Die katholische Lehre von der Erbsünde und die Pädagogik.

Das Ungenügende der bisherigen physischen Erziehung.

Ferienreisen und ihre Bedeutung.

Benedikt Patriz Zimmer als Philosoph.

Die verschiedenen Auffassungen über Begriff und Aufgabe der Philosophie.

Hat das Rechnen jene große Bedeutung für die Pädagogik, die ihm häufig
beigelegt wird?

Sailer als Pädagog.

Humanistisches oder realistisches Gymnasium?

Wilhelm Herchenbach als Jugendschriftsteller.

Über die sogenannte Christenlehre.

Goethes Faust, ein Beweis für die Wahrheit und Schönheit der christlichen
Weltanschauung.

Die Schopenhauer'sche und die christliche Ascese.

4) Der k. außerordentl. Lycealprofessor Herr Dr. phil. Anton Weber:

- a) Experimentalphysik, fünfstündig in beiden Semestern;
- b) Meteorologie, einstündig im Wintersemester;
- c) Ozeanographie, einstündig im Sommersemester.

Zur Einführung in die seelsorgerliche Praxis wurden im **bischöflichen Klerikalseminar** für die Kandidaten des III. theologischen Kurses folgende Vorlesungen gehalten:

1) Von Herrn Regens Dr. theol. Ludwig Kohnle:

- a) Homiletik (mit praktischen Übungen);
- b) Katechetik (mit praktischen Übungen);
- c) Kybernetik.

2) Von Herrn Subregens Dr. theol. Franz Sales Wieland:

- a) Allgemeine und spezielle Liturgik (mit praktischen Übungen);
 - b) Choral (Theorie und Gesangsübungen).
-

II.

Verzeichnis der immatrikulierten Kandidaten in
alphabetischer Ordnung.

A. Theologische Sektion.

III. Kurs.

Nr.	Namen der Herren Kandidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1.	Albold Friedrich	9. Okt. 1878	Regen b. W., N.-B.
2.	Ammersinn Joseph	18. März 1877	Schwabmünchen
3.	Bader Joseph	9. April 1879	Waltenhausen
4.	Barth Erich	11. Dez. 1878	Schwenningen
5.	Betz Martin	27. Mai 1877	Westerheim
6.	Doll Irenäus	15. Sept. 1877	München, O.-B.
7.	Erdt Jakob	1. Aug. 1879	Vöhringen
8.	Fichtel Petrus	21. Okt. 1881	Nesselwang
9.	Fischer Franz Xaver	1. Mai 1878	Haldenwang
10.	Fleischmann Wilhelm	2. März 1880	Landsberg, O.-B.
11.	Frei Joseph	3. März 1879	Attenhofen
12.	Gaenssler Eugen	13. Mai 1877	Oettingen
13.	Glogger Georg	22. Dez. 1879	Kirchhaslach
14.	Guggemos Philipp	1. Mai 1879	Weissensee
15.	Hornberger Clarentius	11. Aug. 1877	Haidenkofen, N.-B.
16.	Karg Mathias	7. Febr. 1880	Steinheim
17.	Kasper Johann Bapt.	24. Juni 1879	Seeg
18.	Koller Pius	21. Sept. 1878	München, O.-B.
19.	Kümmerle Sebastian	27. Nov. 1879	Hohenfurch, O.-B.
20.	Lenz Alfons	5. Febr. 1879	Wessiszell, O.-B.
21.	Mader Paulus	14. Febr. 1878	Schellenberg, O.-B.
22.	Pabst Georg	9. März 1877	Leeder
23.	Pröbstl Ludwig	28. Juni 1879	Unterpeissenberg, O.-B.
24.	Rucker Ignaz	20. Okt. 1879	Aindling, O.-B.
25.	Sandmair Georg	9. Febr. 1879	Bachern, O.-B.
26.	Schmid Georg	22. April 1879	Junkenhofen, O.-B.
27.	Soenning Michael	7. Jan. 1876	Lutzingen
28.	Wagner Gottfried	8. Nov. 1878	Kirchberg a. Iller, Wrthbg.
29.	Wiedemann Konstantin	28. Aug. 1880	Rieden

Anm. Ausgetreten ist im Laufe des I. Semesters Herr Kandidat Bendl Joseph.

II. Kurs.

Nr.	Namen der Herren Kandidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1.	Balleis Peter	29. April 1880	Hausen, O.-B.
2.	Bannwolf Ottmar	20. Nov. 1880	Ingstetten
3.	Baumann Franz Xaver	7. Dez. 1881	Pfaffenhausen
4.	Bilz Fakundus	18. Jan. 1878	München, O.-B.
5.	Boek Markus	31. März 1881	Konradshofen
6.	Boehm Alois	21. Dez. 1881	Wasseralfingen, Wrttbg.
7.	Casper Otto	4. Febr. 1881	Ellwangen, Wrttbg.
8.	Demmler Franz Xaver	6. April 1880	Heimenegg
9.	Dietrich Joseph	18. Mai 1879	Billenhausen
10.	Fischer Anton	11. Juni 1880	Loppenhausen
11.	Fischer Johann	26. Juni 1881	Lechbruck
12.	Geiger Alfons	12. Juli 1882	Stetten, Wrttbg.
13.	Grimminger Rudolf	21. Febr. 1880	Daiting
14.	Hausler Rembert	18. Febr. 1878	München, O.-B.
15.	Heinz Odorich	23. März 1878	Lorsch, Hessen
16.	Herold Max	23. Nov. 1879	Nesselwang
17.	Käsbohrer Joseph	11. Okt. 1879	Oberhausen
18.	Klein Johann	12. April 1879	Dillingen
19.	Leidl Georg	15. Aug. 1880	Marxheim
20.	Miller Max	11. Sept. 1880	Rain
21.	Raab Karl	29. Dez. 1882	Schernberg, M.-Fr.
22.	Renk Andreas	15. Febr. 1880	Kaisheim
23.	Rietzler Max	22. Dez. 1879	Apfeltrang
24.	Satzger Alois	23. Dez. 1881	Stetten
25.	Schäfer Hermann	10. Nov. 1880	Friesenried
26.	Schwab Euchar	20. Okt. 1874	Wörth a. Rh., Pfalz
27.	Waibel Otto	10. April 1882	Weissensee
28.	Willbold Franz Xaver	4. Jan. 1881	Hegelhofen.

Anm. Ausgetreten ist mit Beginn des II. Semesters der Herr Kandidat
Neher Anton.

I. Kurs.

Nr.	Namen der Herren Kandidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1.	Aufinger Anton	1. Jan. 1870	Gunzesried
2.	Bschorer August	9. Aug. 1881	Bronnen
3.	Doldi Johann Nep.	18. April 1880	Gumpenweiler
4.	Dorf Müller Anton	10. Mai 1882	Stillnau
5.	Enzensberger Wilhelm	10. Febr. 1882	Breitenbrunn
6.	Fuchs Max	9. Okt. 1878	Halsbach, M.-Fr.
7.	Geiger Albert	25. Febr. 1881	Niederschönenfeld
8.	Genser Nikolaus	13. Sept. 1881	Schweinspoint
9.	Hartmann Karl	1. Mai 1882	Unterginsbach, Wrttbg.
10.	Hecht Georg	27. März 1879	Schweinebach, Wrttbg.
11.	Heldwein Heinrich	24. Okt. 1881	Otting, O.-B.
12.	Jerg Karl	30. Nov. 1881	Pfahlheim, Wrttbg.
13.	Kadletz Thomas	26. Aug. 1881	Achwinkel, O.-B.
14.	Konrad Georg	3. Dez. 1880	Bubesheim
15.	Kruis Johann Nep.	3. Juli 1881	Jachenau, O.-B.
16.	Landerer Georg	9. Jan. 1879	Altshausen, Wrttbg.
17.	Luibl Rupert	14. März 1883	Gansheim
18.	Mößmer Karl	15. Okt. 1880	Steingaden, O.-B.
19.	Preckle Matthäus	10. Jan. 1883	Mittelrieden
20.	Regler Kaspar	1. Mai 1882	Utzmemmingen, Wrttbg.
21.	Reinhart Joseph	7. Juni 1880	Paulushofen, O.-Pf.
22.	Reisner Andreas	13. Sept. 1878	Aresing, O.-B.
23.	Riedl Anton	29. April 1882	Schwabmünchen
24.	Rothermel Dominikus	19. Juni 1883	Oberrohr
25.	Schäffler Anton	12. Mai 1880	Großeislingen, Wrttbg.
26.	Scheitle Sebastian	20. Mai 1881	Stetten
27.	Schneid Matthäus	1. Nov. 1881	Vöhringen
28.	Schönberger Karl	10. Juli 1882	Augsburg
29.	Schwaiger Hermann	28. Juni 1882	Ichenhausen
30.	Seitz Jakob	28. März 1881	Edelshausen, O.-B.
31.	Stadlmayr Wilhelm	16. Dez. 1882	Tapfheim
32.	Steidle Theodor	7. Jan. 1881	Massenhausen
33.	Stöcher Rudolf	18. April 1882	Weissensee
34.	Streicher Franz Xaver	2. Dez. 1880	Ursberg
35.	Waldmann Mathias	11. April 1883	Niederranau

Anm. Ausgetreten sind im Laufe bzw. am Schlusse des I. Semesters die Herren Kandidaten Weitpert Konrad, Fischer Hermann u. Schropp Adolf.

B. Philosophischer Kurs.

Nr.	Namen der Herren Kandidaten.	Geburtszeit.	Geburtsort.
1.	Brandl Alfons	6. Jan. 1883	München, O.-B.
2.	Büchele Joseph	2. Juli 1883	Stiefenhofen
3.	Egger Aloys	11. Nov. 1882	Krumbach
4.	Eschenlohr Paul	3. Febr. 1882	Kirchheim
5.	Forster Cäcilian	11. März 1882	Tiefenbach, O.-Pf.
6.	Geist Joseph	23. März 1883	Oxenbronn
7.	Glasbrinner Peter	26. Sept. 1883	Wertingen
8.	Götz Osmund	9. Juni 1883	München, O.-B.
9.	Gröbl Franz	9. Okt. 1885	Dillingen
10.	Groß Joseph	16. Sept. 1883	Gmünd, Wrttbg.
11.	Günthör Gebhard	1. Dez. 1884	Laimnau, Wrttbg.
12.	Hammaleser Joseph	25. Sept. 1883	Dillingen
13.	Handwerker Anicet	8. Aug. 1879	Stammham, O.-B.
14.	Hartard Ludwig	1. Juli 1883	Oggersheim, Pfalz
15.	Hepp Bernhard	29. Nov. 1881	Mietingen, Wrttbg.
16.	Holzmann Otto	1. Febr. 1882	Aichen
17.	Koch Franz	11. Mai 1884	Dächingen, Wrttbg.
18.	Müller Johann	28. Dez. 1881	Oberhausen
19.	Munding August	5. Juni 1881	Weingarten, Wrttbg.
20.	Nicklas Marcellinus	9. Febr. 1882	Unterköblitz, Wrttbg.
21.	Nille Joseph	1. Dez. 1881	Winzingen, Wrttbg.
22.	Ranz Joseph	6. April 1882	Schwabsoien, O.-B.
23.	Schleifer Hugo	27. Nov. 1882	Breitenbrunn
24.	Seidl Salutaris	24. Okt. 1881	Altkirchen, O.-B.
25.	Specht Joseph	30. Juni 1882	Gößholz
26.	Stadelmaier Friedrich	24. Sept. 1884	Rottweil, Wrttbg.
27.	Stehle Franz Jos.	12. März 1884	Stuttgart, Wrttbg.
28.	Steinhart Ignaz	15. Febr. 1879	Meringerzell
29.	Welker Leontius	28. Dez. 1879	Herzogenaurach, O.-Fr.
30.	Wenger Crescentius	17. Dez. 1880	Maisach, O.-B.
31.	Wiedemann Alfons	9. Dez. 1883	Fronhofen
32.	Wonhas Franz Xaver	9. Nov. 1883	Köngetried

Anm. Ausgetreten sind am Schlusse des I. Semesters die Herren Kandidaten Schwaebel Karl, Seidenfus August und Willi Michael.

Zum Hören von Vorlesungen Berechtigte:

Nr.	Namen und Beruf.	Studium.
1.	Herr Adam Joh. Georg, Lehrer	Geologie und Paläontologie, Meteorologie, bayr. Schulwesen, Kunstgeschichte.
2.	„ Baumgartner Alois, Lehrer an der Seminarschule zu Lauingen	Geologie, Paläontologie u. Kunstgeschichte.
3.	„ Fröhr Franz, k. Gymnasialassistent	Geologie und Paläontologie.
4.	„ Dr. Graf Georg, Präfekt im bisch. Knabenseminar	Arabische Sprache.
5.	„ Hübner Johann, Apotheker-Inzipient in Lauingen	Bestimmen der Pflanzen.
6.	„ Rauschmayer Karl, k. Gymnasiallehrer	Geologie und Paläontologie.
7.	„ Sattelmair Max, Lehrer	Psychologie, Pädagogik u. Kunstgeschichte.
8.	„ Schönhuber, Seminarhilfslehrer in Lauingen	Organ. Chemie u. Kunstgeschichte.
9.	„ Wolf Damian, Präfekt im bisch. Knabenseminar	Neutestamentl. Exegese.

III.

Historische und statistische Notizen.

A. Lehrpersonal.

Im Lehrpersonale haben sich im abgelaufenen Schuljahre keine Änderungen ergeben.

B. Attribute und Lehrmittel.

1) Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Konservator: Herr Professor Dr. Paul Zenetti.

Die im vorigen Jahresbericht in Aussicht gestellte Einrichtung des früheren Jesuiten-Refektoriums als Ausstellungsraum der naturwissenschaftlichen Sammlungen ist im laufenden Berichtsjahr vollendet worden. Dieser 18,2 m lange, 8,95 m breite und 4,05 m hohe Saal, welcher vordem zur Unterbringung alter Schulbänke und anderer außer Dienst gesetzter Requisiten diente und viele Jahrzehnte lang den Einflüssen der Witterung ausgesetzt war, erfuhr zunächst eine sehr notwendige Réparatur. Es wurden die 7 Fensterstöcke durch neue aus Eichenholz ersetzt und die Deckengemälde aufgefrischt. Besondere Vorkehrungen bezogen sich auf die möglichste Beseitigung der im Raum herrschenden Feuchtigkeit. Der Konservator war sich des letzteren Umstandes wohl bewußt, mußte aber, da ein anderer passender Raum für die unbedingt erforderliche Vermehrung der Sammlungslokalitäten nicht zur Verfügung steht, von der sich hiemit darbietenden Gelegenheit Gebrauch machen. Gegen die Feuchtigkeit der Wände versuchte man es mit einem Asphaltanstrich vor der Überdeckung mit Kalk und durch Anlegung eines Luftkanals längs der Mauer im Seminargarten, da das Erdreich des letzteren den Boden im Innern überhöht. Leider reichten aber die verfügbaren Mittel nicht mehr hin, die großenteils ruinösen Steinplatten des Fußbodens durch ein geeigneteres Material zu ersetzen.

Nachdem diese seitens der Kgl. Baubehörde veranlaßten Arbeiten beendet waren, erfolgte die Überführung der Glaschränke für die zoologische Sammlung aus den bisherigen Auf-

bewahrungsräumen im ersten Stock, soweit sie zur Gewinnung einer gleichmäßig hohen Kastenreihe verwendbar waren. Die nach der Aufstellung der Kästen im neuen Raum verbleibenden Lücken wurden durch Neuanschaffungen ausgefüllt, so daß nunmehr die innere Wand und die beiden Seitenwände des Saales mit einer fortlaufenden Kastenreihe bedeckt sind. In diesen Wandschränken wurden die Klassen der Säugetiere und Vögel unter Zugrundelegung der Synopsis von Leunis-Ludwig eingeordnet.

Der Innenraum des Saales aber wurde mit vier Querreihen von Glaskästen bestellt. Dieselben stehen auf Gestellen und können leicht in einzelne selbständige Teile zerlegt werden. Zwei Reihen der aufrechten Schränke mit Türen auf beiden Seiten dienen zur Fortsetzung der zoologischen Sammlung. Die beiden anderen Reihen aber wurden zunächst mit einer kleinen anthropologisch-ethnographischen Sammlung, einer Kolonialsammlung, einer zoologisch-anatomischen Sammlung, einer Sammlung von Pilzmodellen und größeren Schaustücken aus der Mineralogie und Paläontologie beschickt.

In den Doppelreihen der 32 abgeschrägten Glaskästen aber wurden Schulsammlungen schöner Stücke aus der Mineralogie, Petrographie und Paläontologie, ferner eine Konchiliensammlung und eine Insektensammlung untergebracht. Die beiden letzteren Sammlungen enthalten fast alle in der Synopsis von Leunis-Ludwig und in den gebräuchlichen Bestimmungsbüchern aufgezählten Arten in übersichtlicher Anordnung.

Im allgemeinen war bei der Einrichtung des neuen Sammlungsraumes der Gesichtspunkt maßgebend, daß von den sehr umfangreichen Sammlungen für Mineralogie, Petrographie, Paläontologie, ferner von der reichhaltigen Käfer- und Schmetterlings-Sammlung kleinere Mustersammlungen zu instruktiven Zwecken zur Ausstellung gelangten, während das Gros in den alten Sammlungsräumen des ersten Stockes verblieb und gegenwärtig einer gründlichen Sichtung, Nachbestimmung, Neuetikettierung und Neuordnung unterzogen wird.

In den alten Sammlungslokalitäten verblieben ferner die speziell für Vorlesungszwecke benötigten Demonstrationsobjekte, namentlich die Skelettsammlung, die Tafelwerke, ferner das Herbarium u. s. w.

Da auch die heurigen Etatsmittel fast vollständig zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen aufgebraucht werden mußten, so stand zur Vermehrung der Sammlungen nur wenig zur Verfügung.

a) Anthropologische Sammlung.

Herr Lycealprofessor Dr. Euringer schenkte eine Reihe ethnographischer Gegenstände, die er auf seinen Reisen in den Orient, nach Spanien und Norwegen gesammelt hatte.

b) Zoologische Sammlung.

Die zoologische Sammlung wurde im laufenden Berichtsjahr Stück für Stück aufs gründlichste durchgesehen und gereinigt. Hierbei waren zahlreiche Reparaturen namentlich in der ornithologischen Abteilung notwendig.

c) Botanische Sammlung.

Der Konservator vermehrte auch heuer die Sammlung durch Funde aus der näheren und ferneren Umgebung von Dillingen und durch die im vorigen Herbst in der Gegend von Ragatz und im Scesaplanagebiet gesammelten Pflanzen. Herr Oberförster a. D. Wacker lieferte auch heuer wieder sämtliche Pflanzen der Lokalfloora, die er im Berichtsjahr getrocknet hatte, an das Lyceumsherbar ab.

e) Geologisch-palaeontologische Sammlung.

Die heurige Vermehrung beschränkte sich mangels verfügbarer Mittel auf eine größere Zahl schöner Stücke, die der Konservator auf den Exkursionen der 37. Versammlung des oberrheinischen geologischen Vereins zu Offenbach a. Main vom 5. bis 9. April gesammelt hatte. Es handelt sich speziell um Funde aus den Steinheimer Basaltbrüchen, um Versteinerungen aus dem Tertiärgebiet der Wetterau und von Offenbach und um Urgesteinsarten aus der Gegend von Aschaffenburg.

e) Mineralogische Sammlung.

Herr Lycealprofessor Dr. Euringer schenkte eine größere Zahl von Gesteinen, die er auf seiner Reise durch die Sinaihalbinsel gesammelt hatte.

f) Fachbibliothek.

Die Neuanschaffungen umfassen:

Zittel, Grundzüge der Paläontologie, I. Abt.

Das Tierreich, Lfg. 19.

Thomé, Flora von Deutschland, 5. Bd., Lfg. 12—14.

Naturwissenschaftliche Rundschau, 18. Jahrg.

Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, 18. Jahrg.

Lauterer, Pflege des menschlichen Körpers.

Lepsius, geologische Karte von Süddeutschland.

Mohr-Bamberg, geologische Karte von Deutschland.

Den Herren Geschenkgebern sei der geziemende Dank ausgesprochen.

2) Chemisches Laboratorium.

Konservator: Herr Professor Dr. Paul Zenetti.

Durch die Transferierung des größten Teiles der naturwissenschaftlichen Sammlungen in den neuen Raum wurde das mittlere zweifenstrige Zimmer der alten Sammlung für ein chemisches Laboratorium und Vorbereitungszimmer für Chemie verfügbar. Da aber die Einrichtung desselben, soweit sie nicht der Kgl. Baubehörde untersteht, aus den laufenden Etatsmitteln bestritten werden muß, so konnte die Instandsetzung des Raumes bei den großen Kosten, welche für die naturwissenschaftlichen Sammlungen aufgewendet werden mußten, in diesem Jahr noch nicht vollendet werden. Es wurden bisher die Fensterstöcke erneuert, ein Ofen gesetzt, ferner ein Arbeitstisch mit Reagentiengestell, Schrankfächern und Schubladen angeschafft. Über die Fertigstellung des Raumes, namentlich die Einführung der Wasserleitung hofft der berichterstattende Konservator im nächsten Jahr referieren zu können.

Die Zugänge betrafen die Auffrischung und Vermehrung des Chemikalienvorrates und der Apparatesammlung, speziell die Anschaffung von Metallkölbchen aus Kupfer, diverser Haarpinsel, von Tarierbechern, Wägeschiffchen, Uhrgläser und Krystallisierschalen, eines Extraktionsapparates, zweier Liebig'scher Kühler, zweier Gasentwicklungsapparate und einer Platinschale (22,05 gr. Gewicht).

Die Fachbibliothek erhielt:
Meyer, Jahrbuch der Chemie, 12. Jahrg.
Registerband zu Jahrg. 1891—1900.

3) Physikalisches Kabinet.

Konservator: Herr Professor Dr. Anton Weber.

Die physikalische Sammlung hat folgende Zugänge zu verzeichnen:

Zwei Dewar'sche Flaschen, ein Praxinoskop, ein Kinematograph, zwei Objektive, eine Bourdon'sche Röhre, ein Eisapparat nach Leslin, ein Kryaphar, ein Interferenzapparat, eine Röhre für Umkehrung der Natriumlinie, drei Spektralröhren, ein Plastograph, eine Anzahl Diapositive für Meteorologie, vier Linsenstative.

4) Lehrmittelsammlung für Kunstgeschichte und Archäologie.

Konservator: Herr Professor Dr. Alfred Schröder.

Zur Beschaffung und Einrichtung eines Projektionsapparates und für den Ankauf von 1000 Diapositiven für Zwecke des kunstgeschichtlichen Anschauungsunterrichtes wurde durch Ministerial-Entschließung vom 6. August 1903 Nr. 16625 ein Betrag von 2500 Mk. genehmigt. Durch dieses sehr dankenswerte Entgegenkommen der hohen Kgl. Staatsregierung ist eine wertvolle Bereicherung der Lehrmittelsammlung für Kunstgeschichte ermöglicht und einem Bedürfnis abgeholfen worden, das wenige Monate später von der Generalversammlung der deutschen Gesellschaft für christliche Kunst in einer Resolution als ein besonders vordringliches für alle Anstalten, welche von Studierenden der Theologie besucht werden, bezeichnet worden ist.

Weitere Zugänge 1903/4:

Alte Meister. Leipzig. 14.—20. Lieferung.

Aufleger O., Louis XVI. und Empire. München 1895.

Borrmann R. und R. Graul, Die Baukunst. 4. Heft: Altchristliche Basiliken in Rom und Ravenna von Prof. H. Holtzinger. 11. Heft: Die Kirchen Groß- St. Martin und St. Aposteln in Köln von M. Hasak. 12. Heft: Das Münster zu Ulm von Prof. Dr. J. Neuwirth.

- Clemen O., Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. II 3: Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Essen. IV 1: Die Kunstdenkmäler des Landkreises Köln. Düsseldorf 1893, 1897.
- Dehio und v. Bezold, Die kirchliche Baukunst des Abendlandes. Text, Schlußlieferung. Stuttgart 1901.
- Hundert Meister der Gegenwart in farbiger Wiedergabe. Leipzig 1903—4.
- Kölner Dombild. Stahlstich von Massau.
- Kraus Fr. X., Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden. 1. Band. Kreis Konstanz. Freiburg 1887.
- Kuhn P. Albert, O. S. B., Allgemeine Kunstgeschichte. Lief. 34 und 35. Einsiedeln 1904 (doppelt).
- Kunstdenkmale, Die, des Königreichs Bayern. I 23. München 1903.
- Richter Ludwig, Postkarten. 2 Serien. Leipzig (1904).
- Riehl B., Augsburg (= Berühmte Kunststätten N. 22). Leipzig 1903 (doppelt).
- Sponsel Jean Louis, Die Abteikirche zu Amorbach. Dresden 1896.
- Steinmann E., Rom in der Renaissance (= Berühmte Kunststätten N. 3.) Leipzig 1899.
- Ulm, Münster. Modell aus Modellierbogen. Geschenk des Herrn Prof. Dr. Euringer.
- Volkmann Ludw., Grenzen der Künste. Dresden 1903.
- Warnecke Dr. G., Kunstgeschichtliches Bilderbuch für Schule und Haus, mit Textbuch: Vorschule der Kunstgeschichte. 4. Aufl. Leipzig 1902.
- Wiegand Dr. O., Adolf Dauer. Straßburg 1903.
- Zeitschrift für bildende Kunst. Herausgegeben von M. G. Zimmermann. N. F. 15. Jahrgang. 1. und 2. Semester. Leipzig 1903—4.
- Zeitschrift für christliche Kunst. Herausgegeben von A. Schnütgen. 16. Jahrgang. 1903. Düsseldorf.

5) Kgl. Kreis- und Studienbibliothek.

Bibliothekar: Herr Professor Dr. Thomas Specht.

Die Bibliothek erhielt 1903/04 folgende Zugänge:

I. Zeitschriften:

1. Für Philologie:

Archiv für das Studium der neueren Sprachen.

- Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen.
Jahrbuch für klassische Philologie, begründet von Fleckeisen.
Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaften, begründet von Bursian.
Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik.
Neue philologische Rundschau.
Philologus, Zeitschrift für das klassische Altertum.
Rheinisches Museum für Philologie.
Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Müller.
2. Für Geschichte:
Historisch-politische Blätter.
Historisches Jahrbuch der Görresgesellschaft.
Jahrbuch des Historischen Vereins Dillingen.
Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.
Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte.
Zeitschrift des Historischen Vereins für Schwaben und Neuburg.
3. Für Mathematik und Naturwissenschaften:
Annalen der Physik und Chemie mit Beiblättern.
Deutsche Rundschau für Geographie von Umlauf.
Himmel und Erde.
Hoffmanns Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, herausgegeben von Schotten.
Natur und Offenbarung.
Physikalische Zeitschrift, herausgegeben von Riecke und Simon.
Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht von Poske.
4. Für Philosophie und Pädagogik:
Archiv für Geschichte der Philosophie von Stein.
Archiv für systematische Philosophie.
Avenarius, Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Philosophie und Soziologie.
Pädagogische Monatshefte.
Philosophisches Jahrbuch der Görresgesellschaft.
Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik, herausgegeben von Flügel und Stein.

- Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik, gegründet von Fichte, herausgegeben von Buße.
5. Für Theologie und Religionsunterricht:
- Acta Sanctae Sedis.
 - Amtsblatt für die Diözese Augsburg.
 - Analecta Ecclesiastica mit Index Generalis zu den Jahrgängen 1893—1902.
 - Archiv für Kirchenrecht von Vering, fortgesetzt von Heiner.
 - Biblische Zeitschrift von Göttberger und Sickenberger.
 - Deutsche Zeitschrift für Kirchenrecht.
 - Der Katholik.
 - Monatsblätter für katholischen Religionsunterricht.
 - Tübinger theologische Quartalschrift.
 - Zeitschrift für alttestamentliche Wissenschaft.
 - Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde des Urchristentums, herausgegeben von Preuschen.
 - Zeitschrift für katholische Theologie.
6. Für Litteraturkunde:
- Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur.
 - Litterarischer Handweiser von Hülskamp.
 - Theologische Revüe, herausgegeben von Diekamp.
 - Theologische Litteraturzeitung, herausgegeben von Harnack und Schürer.
 - Zarnke's Litterarisches Centralblatt.

II. Fortsetzungen und Ergänzungen.

- Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik von Wölflin. XIII. 4.
- Bäumker und Hertling, Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Bd. III und IV.
- Bardenhewer, Die altchristliche Litteratur. 2. Bd.
- Beilage der Allgemeinen Zeitung.
- Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart. Bd. 231—234.
- Bronn's Klassen und Ordnungen des Tierreichs.
- Bugge, Die Hauptparabeln Jesu. 2. H.
- Chroust, Briefe und Akten zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges. Bd. 9.
- Concilium Tridentinum. T. IV. Ed. Ehses.
- Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Lat. T. XXXII. XLII.

- Cursus Scripturae sacrae: Deuteronomium. Ecclesiasticus. Josue.
- Denkmäler deutscher Tonkunst. Zweite Folge (Bayerische Tonkunst). IV. 1. 2.
- Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften.
- Fehling, Handwörterbuch der Chemie. VIII. 12. 13. 14.
- Forschungen zur christlichen Litteratur- und Dogmengeschichte von Erhardt und Kirsch: Beck, Die Trinitätslehre des hl. Hilarius; Bruders, Die Verfassung der Kirche von den ersten Jahrzehnten der apostolischen Wirksamkeit bis zum Jahre 175 n. Chr.; Ernst, Die Ketzertaufangelegenheit; Funk, Das Testament unseres Herrn; Künstle, Eine Bibliothek der Symbole; Meffert, Der hl. Alphons von Liguori; Scheiwiler, Die Elemente der Eucharistie in den ersten drei Jahrhunderten; Widmann, Die Echtheit der Mahnrede Justins des Martyrers.
- Geognostische Jahreshefte. XV. Jahrg. 1902.
- Geognostische Beschreibung des Königreichs Bayern. Kartenblatt Zweibrücken mit Erläuterungsheft.
- Gietmann und Sörensens, Kunstlehre, 5. Teil: Ästhetik der Baukunst.
- Goedecke, Grundriß der Geschichte der deutschen Dichtung. Griechisch-christliche Schriftsteller: Origenes IV., Eusebius III. 1 und 2.
- Grimm, Deutsches Wörterbuch. 3 Lief.
- Harnack, Die Chronologie der altchristlichen Litteratur. 2. Bd.
- Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands. IV. 2.
- Haupt, The old Testament: Stade and Schwally, The Books of Kings.
- Heeren u. Ukert, Geschichte der europäischen Staaten: Riezler, Geschichte Bayerns. Bd. 5 und 6.
- Herders Konversationslexikon. Bd. 2 und 3.
- Hinrichs Halbjahrs katalog. 1903. 1 und 2.
- Janssen. Erläuterungen zu dessen deutscher Geschichte: Paulus, Die deutschen Dominikaner im Kampfe gegen Luther; Falk, Die pfarramtlichen Aufzeichnungen des Fl. Diel.
- Kolde, Beiträge zur bayerischen Kirchengeschichte. IV. 4.

- Lateinische Litteraturdenkmäler: Joannes Nicolai, Basia.
Liebmann, Gedanken und Tatsachen. II. 4.
Limes, Obergermanisch-rätischer. Lief. 19. 20.
Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Schul- und Er-
ziehungsgeschichte. XIII. 3. 4; XIV. 1. 2. Beihefte
6. 7. 8.
Monumenta Germaniae et Italiae typographica. Inkunabeln.
Lief. 8.
Monumenta palaeographica von Chroust. Lief. 11—14.
Nuntiaturberichte aus Deutschland: Schellhaß, Die süddeutsche
Nuntiatur des Grafen Barth. von Portia.
Ostwald, Klassiker der exakten Naturwissenschaften. Lief.
140—142.
Paul, Grundriß der germanischen Philologie. II. 4.
Poggendorf, Biographisch-litterarisches Handwörterbuch. IV.
9—21.
Rabenhorst, Kryptogamenflora. 10 Lief.
Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche.
Bd. 13. 14.
Sägmüller, Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts. 3. T.
Schäfer, Erklärung der beiden Briefe an die Korinther.
Schanz, Beiträge zur historischen Syntax der griechischen
Sprache. Heft 16: Helbing, Die Präpositionen bei Hero-
dot und anderen Historikern.
Scheeben-Atzberger, Katholische Dogmatik. IV. 3.
Schürer, Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Christi.
2. und 3. Bd.
Springer, Kunstgeschichte. 2. 3. und 4. Bd.
Steichele-Schröder, Das Bistum Augsburg. Heft 49. 50.
Texte und Untersuchungen von Gebhart und Harnack. X.
4, XI. 1 und 2.
Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar: Bi-
gelmair, Die Beteiligung der Christen am öffentlichen
Leben; Eisenhofer, Das bischöfliche Rationale; Gillmann,
Das Institut der Chorbischöfe im Orient; Holzapfel, Die
Anfänge der Montes pietatis; Holzapfel, St. Dominikus
und der Rosenkranz; Knöpfler, Rabani Mauri de insti-
tutione Clericorum libri tres; Schermann, Eine Elfapostel-

- moral; Schermann, Die griechischen Quellen des hl. Ambrosius; Schmidt, Des Basilius von Achrida bisher unedierte Dialoge; Schnitzer, Savonarola und die Feuerprobe; Schnitzer, Quellen und Forschungen zur Geschichte Savonarolas; Weis, Die Choräle Julians von Speier.
Weber, Gesetz- und Verordnungen Sammlung. Bd. 30.
Winkelman, Handbuch der Physik. VI. 1.

III. Neuanschaffungen:

- Adamy, Architektonik der Frührenaissance.
Arendt, De Sacramentalibus.
Bach, Leonis XIII. P. M. Carmina, Inscriptiones, Numismata.
Bach, Jakob Balde.
Baldus, Das Verhältnis Justins des Martyrers zu den synoptischen Evangelien.
Baltzer, Die Sentenzen des Petrus Lombardus.
Barth, Die Hauptprobleme des Lebens Jesu.
Bautz, Grundzüge der christlichen Apologetik.
Bernthsen, Kurzes Lehrbuch der organischen Chemie.
Bibliotheca Scriptorum classicorum von Englmann-Preuß. 2 Bde.
Billot, De inspiratione.
Boetticher, Die Akropolis von Athen.
Boetticher, Olympia, das Fest und seine Stätte.
Braig, Das Wesen des Christentums an einem Beispiele erläutert.
Braunmühl, Vorlesungen über Geschichte der Trigonometrie.
1. Teil.
Brunn, Griechische Götterideale.
Brunn, Geschichte der griechischen Künstler.
Budde, Die sog. Ebed-Jahwe Lieder.
Budde, Die Religion des Volkes Israel.
Budde, Der Kanon des Alten Testamentes.
Cathrein, Glauben und Wissen.
Cathrein, Moralphilosophie. 2 Bde.
Chauvin, Die Inspiration der Heiligen Schrift, übersetzt von Pletl.
Cheyne, Das religiöse Leben der Juden nach dem Exil.
Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres.
Collignon, Geschichte der griechischen Plastik. 2 Bde.
Credner, Elemente der Geologie.

- Curie, Radioaktive Substanzen.
Curtiß, Ursemitische Religion.
Denifle, Luther und Lutertum. I. 1.
Denifle, Luther in christlicher und rationalistischer Beleuchtung.
Deutschland, das überseeische.
Dittmar, Vetus Testamentum in novo. 2. Heft.
Döberl, Bayern und Frankreich. 2 Bde.
Döllner, Bibel und Babel oder Babel und Bibel?
Dörpfeld, Troja und Jlion.
Dörpfeld und Reisch, Das griechische Theater.
Doppelbauer, Bischof Rudigers kirchenpolitische Aktenstücke.
Doppelbauer, Bischof Rudigers politische Reden.
Drygalski, Verlauf der deutschen Südpolarexpedition.
Eichler, Begriff und Aufgabe der Bibliothekswissenschaft.
Engel, Die größten Geister über die höchsten Fragen.
Erglert, Christus und Buddha.
Erbt, Jeremia und seine Zeit.
Erbt, Die Sicherstellung des Monotheismus.
Erzberger, Die Säkularisation in Württemberg 1802—1810.
Ergänzungshefte zu den Stimmen aus Maria Laach. 33.
Eubel, Bullarium Franciscanum. T. V. VI. VII.
Ferraris Promptae Bibliothecae Supplementum.
Ferchland, Grundriß der reinen und angewandten Elektrochemie.
Fonk, Die Wunder des Herrn im Evangelium. 1. T.
Frantz, Lehrbuch des Kirchenrechts.
Friedrichs, Berlins antike Bildwerke.
Gall, Altisraelitische Kultstätten.
Gall, Bileamperikope.
Gall, Die Herrlichkeit Gottes.
Geographenkalender 1903/04. 1904/05.
Gerarchia catolica. 1904.
Giesebrecht, Die Berufsbegabung der alttestamentlichen Propheten.
Göpfert, Moralthologie. 3 Bde.
Grabmann, Die Lehre des hl. Thomas von Aquin von der Kirche als Gotteswerk.
Granderat, Geschichte des vatikanischen Konzils. 2 Bde.

- Grimm, Das Gesetz Chamurabis.
Güttler, Wissen und Glauben.
Gunkel, Die Wirkungen des heiligen Geistes.
Gunkel, Israel und Babylon.
Gunkel, Schöpfung und Chaos in Urzeit und Endzeit.
Gutberlet, Der Mensch und sein Ursprung. 2. Aufl.
Haller, Papst und Kirchenreform. 1. Bd.
Hassert, Deutschlands Kolonien.
Hahn, Sünde und Erlösung nach biblischer und babylonischer
Anschauung.
Heitmüller, »Im Namen Jesu«.
Heimbucher, Die Bibliothek des Priesters.
Hemme, Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der
deutschen, französischen und englischen Sprache.
Heneke, Neutestamentliche Apokryphen.
Hessen, Leben Shakespeares.
Hettinger, Timotheus.
Hilgenreiner, Die kirchliche Vorzensur und das Partikularrecht.
Hillenbrandt (Leimbach), Die Kindheit Jesu.
Höpfel, Die höhere Bibelkritik.
Holtzmann, Das Messiasbewußtsein Jesu.
Holtzmann, Die Apostelgeschichte.
Hummelauer, Das vormosaische Priestertum in Israel.
Jahn et Michaelis, Arx Athenarum a Pausania descripta.
Keil, Zur Bibel- und Babelfrage.
Kennel, Lehrbuch der Zoologie.
Kiefl, Der Friedensplan des Leibniz.
Kirchhoff, Vorlesungen über mathematische Physik. Bd. 1 u. 4.
Klöpffer, Englisch-Reallexikon. 4 Bde.
Klöpffel, Französisches Reallexikon. 3 Bde.
Kneib, Unsterblichkeit der Seele.
Knöpfler, Kirchengeschichte. 3. Aufl.
Knüll, Historische Geographie im Mittelalter.
Kraus, Wandgemälde der Salvatorkapelle zu Goldbach am
Bodensee.
Kriek, Wissenschaft der Seelenleitung. 1. Bd.
Kugler, Babylon und Christentum. 1. Heft.
Kunze, Glaubensregel, Heilige Schrift und Taufbekenntnis.

- Kunz, Die Lehre vom Ablass.
Lagarde, Symmicta.
Lagarde, Mitteilungen. 4 Bde.
Lagrange, La méthode historique surtout à propos de l'ancien testament.
Lagrange, Le livre des juges.
Lehmkuhl, Casus conscientiae. 2 T.
Lemke, Mexiko, das Land und seine Leute.
Lex, Das kirchliche Begräbnisrecht.
Liebe, Das Judentum in der deutschen Vergangenheit.
Lindner, Schaltungsbuch für Schwachstromanlagen.
Loisy, Evangelium und Kirche.
Lorenz, Kaiser Wilhelm und die Gründung des deutschen Reiches.
Lorenz, Lehrbuch der Genealogie.
Lorentz-Siebert, Sichtbare und unsichtbare Bewegungen.
Ludwig, Lehrbuch der Biologie der Pflanzen.
Margreth, Das Gebetsleben Jesu Christi.
Mau, Pompeji in Leben und Kunst.
Mau, Geschichte der dekorativen Wandmalerei in Pompeji. Mit Wandtafeln.
Mausbach, Einige Kernfragen christlicher Welt- und Lebensanschauung.
Meindl, Leben und Wirken des Bischofs Rudigier.
Michael, Führer für Pilzfreunde.
Michael, Geschichte des deutschen Volkes seit dem 13. Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters. 3 Bde.
Moritz, Gleichstrommaschinen,
Neuhauß, Lehrbuch der Projektion.
Nickel, Genesis und Keilschriftforschung.
Nowak, Die kleinen Propheten.
Oer, Fürstbischof Johann Zwerger von Seckau.
Oetli, Das Gesetz Hamurabis und die Thora Israels.
Otten, Das Reich des Geistes und des Stoffes.
Pastor, August Reichensperger. 2 Bde.
Paul, Die Prinzipien der Sprachgeschichte.
Pfülf, Bischof von Ketteler. 3 Bde.
Platonis opera ed. Schanz, P. I; II. 1. 2; III. 1; V. 1. 2; VI. 1. 2; VII. VIII. IX. XII.

- Pohle, Lehrbuch der Dogmatik. 1. und 2. Bd.
Portmann, Das System der theologischen Summe des hl. Thomas von Aquin.
Putz, Prüfungsaufgaben und Antworten aus dem Kirchenrecht.
Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte.
Rademacher, Die übernatürliche Lebensordnung nach der paulinischen und johanneischen Theologie.
Ratzel, Die Erde und das Leben. 2 Bde.
Redlich, Rudolph von Habsburg.
Reeß, Lehrbuch der Botanik.
Riezler, Das Lukasevangelium.
Rohrbach, Der Schluß des Markusevangeliums.
Rose, Etudes sur les Evangiles.
Ruhner, Funkeninduktoren.
Rundschreiben unsers Heiligsten Vaters Pius X.
Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriftsteller aus alter und neuer Zeit. Bd. 1—24.
Schäfer, Pfarrkirche und Stift im Mittelalter.
Schiffini, De virtutibus infusis.
Schmidt, Die Bühnenverhältnisse des deutschen Schuldramas.
Schultz, Das häusliche Leben der europäischen Kulturvölker vom Mittelalter bis zur zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.
Seel, Gewinnung und Darstellung der wichtigsten Nahrungs- und Genußmittel.
Seiler, Schulbedarfsgesetz.
Seitz, Die Heilsnotwendigkeit der Kirche.
Sepp und Haneberg, Das Leben Jesu. 5 Bde.
Seydel, Grundriß zu Vorlesungen über bayerisches Staatsrecht.
Seydel, Grundriß zu Vorlesungen über bayerisches Verwaltungsrecht.
Seydel, Grundriß zu Vorlesungen über deutsches Reichsstaatsrecht.
Sievers, Süd- und Mittelamerika.
Silbernagl, Die kirchenpolitischen und religiösen Zustände im 19. Jahrhundert.
Spencer, System der synthetischen Philosophie. 8 Bde.
Sporschil-Wechs, Neueste Geschichte der Deutschen.

- Stamminger, Franconia sacra. 4 Bde.
Stutz, Geschichte des kirchlichen Benefizialwesens. I. 1.
Sverdrup, Neues Land. 2 Bde.
Szekely, Hermeneutica biblica generalis.
Tessen-Wesierski, Die Grundlagen des Wunderbegriffs nach
Thomas von Aquin.
Warming, Pflanzengeographie.
Wasmann, Zur neueren Geschichte der Entwicklungslehre in
Deutschland.
Wattenbach, Deutsche Geschichtsquellen. 1. Bd.
Weiß, Das älteste Evangelium.
Weiß, Das Leben Jesu.
Weltgeschichte in Charakterbildern; Hertling, Augustin; Spahn,
Der Große Kurfürst; Hardy, König Asoka; Schell, Chri-
stus; Kraus, Cavour; Lindl, Cyrus; Landmann, Napo-
leon I.; Brennerhasset, Chateaubriand; Drerup, Homer;
Kienzl, Richard Wagner.
Wildeboen, Die Litteratur des Alten Testaments.
Zahn, Die bleibende Bedeutung des neutestamentlichen Kanons.
Zahn, Das Evangelium des Matthäus.

IV. Geschenke:

1. Vom Kgl. bayerischen Staatsministerium des
Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten:
Ministerialblatt 1903.
Grauert, Dante und Chamberlain.
2. Von der Kgl. Akademie der Wissenschaften in
München:
Sitzungsberichte der mathematisch-physikalischen Klasse.
1903 Heft 2—5; 1904 Heft 1.
Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und der
historischen Klasse. 1903 H. 2. 3. 4; 1904 H. 1.
Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Klasse.
Bd. XXII. 1.
Abhandlungen der historischen Klasse. Bd. XXIII. 1.
Veröffentlichungen des erdmagnetischen Observatoriums
bei der k. Sternwarte in München. 1. H. München 1904.
Justus von Liebig nach dem Leben gezeichnet. Fest-
rede von Knapp.
Über wissenschaftliche Wahrheit. Rede.

3. Von der Kgl. Universität in Berlin:
Index Lectionum. Sommersemester 1903. Wintersemester 1903/04.
4. Von der Landes-Universität Rostok:
Vorlesungen. Sommersemester 1903. Wintersemester 1903/04.
5. Aus dem Nachlasse von † Lycealprofessor Dr. Pfeifer außer einigen älteren Büchern:
Boissarie, Die großen Heilungen von Lourdes.
Kaufmann. La finalité dans l'ordre morale.
6. Von Herrn Lycealprofessor Dr. Ludwig (Verfasser):
Die Geschichte des Sacrilegs.
Geschichte des Ortes und der Pfarrei Goßmannsdorf im Haßgau.
7. Von Herrn Lycealprofessor Dr. Schindele (Verfasser):
Professor Dr. Franz Xaver Pfeifer. Nekrolog. (Separat-
abdruck).
8. Von Herrn Domkapellmeister Dr. Widmann in
Eichstätt:
Die Echtheit der Mahnrede Justins des Martyrers an
die Heiden.
9. Von Herrn Antiquar Rosenthal in München:
Wiegendrucke und Bibliographie der vor 1501 gedruck-
ten Bücher.
10. Vom derzeitigen Bibliothekar (Lycealprofessor
Dr. Specht):
Ermann und Horn, Bibliographie der deutschen Univer-
sitäten. Erster, allgemeiner Teil. Leipzig und Berlin.
1904.
Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten
Preußens eingeführten Schulbücher.
Reinhold, Das Wesen des Christentums.
Schick, Ist das »Wesen des Christentums« von Harnack
wirklich das Wesen des Christentums?
Theologische Revue. 1. Jahrg. 1903.
Zimmermann, Die Universitäten Englands im 16. Jahr-
hundert.

Zimmermann, Die Universitäten in den vereinigten Staaten.
Für alle der Kgl. Kreis- und Studienbibliothek zugewendeten
Geschenke wird hiermit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

C. Statistik.

1) Inskribiert bezw. immatrikuliert wurden im abgelaufenen Studienjahre 132 Kandidaten, nämlich 97 in der theologischen und 35 in der philosophischen Sektion; außerdem waren im Wintersemester 5 Hörer in der philosophischen und 1 in der theologischen Sektion zugelassen.

Während des I. Semesters und am Schlusse desselben verließen 8 Kandidaten das Lyceum; philosophische Vorlesungen besuchten 5, theologische 2 Hörer. Mithin betrug am Schlusse des Schuljahres die Gesamtfrequenz 124 Kandidaten und 7 Hörer. Von ersteren waren 103 Alumnen bezw. Konviktooren des bischöflichen Klerikalseminars, 17 Kleriker des Kapuzinerordens und 4 Stadtkandidaten.

2) Ausscheidung der Kandidaten nach der Heimat:

a) Bayern:

Oberbayern	25
Niederbayern	2
Pfalz	2
Oberpfalz	3
Oberfranken	1
Mittelfranken	1
Schwaben	72

106

b) Württemberg

18

Summa: 124

D. Chronik.

1) Im Jahre 1804 wurde durch den Kurfürsten Max Joseph von Bayern an Stelle der 1549 durch den Kardinal Otto Truchseß von Waldburg, Bischof von Augsburg, gegründeten Universität Dillingen eine philosophisch-theologische Lehranstalt unter dem Namen »Lyceum errichtet, das im Jahre 1808 durch Verleihung des akademischen Charakters in die Reihe der Hoch-

schulen eintrat. Am Schlusse des gegenwärtigen Studienjahres blickt das Lyceum auf ein volles Jahrhundert seines Bestehens und Wirkens zurück.

Dieses denkwürdige Ereignis durfte nicht vorübergehen, ohne daß ihm auch nach außen hin die rechte Weihe durch eine der Erinnerung und Dankbarkeit gewidmete Festlichkeit gegeben würde. Schon vor Jahren hat das Professorenkollegium sein Augenmerk hierauf gerichtet. Herrn geistl. Rat Professor Dr. Specht bot die in Aussicht stehende Säkularfeier des Lyceums den äußeren Anlaß zur Abfassung der »Geschichte der ehemaligen Universität Dillingen (1549—1804) und der mit ihr verbundenen Lehr- und Erziehungsanstalten«. Freiburg i. B. 1902, und als Festgabe widmete derselbe dem K. Lyceum zu seiner Säkularfeier die von ihm verfaßte Festschrift: »Geschichte des K. Lyceums Dillingen (1804—1904)«. Regensburg 1904. Dem hochwürdigen Herrn Verfasser beider Werke sei auch an dieser Stelle für die vielen Opfer und Mühen, welche er bei Ausarbeitung derselben seit Jahren aufgewendet hat, der innigste Dank zum Ausdruck gebracht. Letztgenannte Festschrift, auf welche hiemit alle Interessenten verwiesen werden, enthebt den unterzeichneten Berichterstatter der Aufgabe, sich hier mit der Geschichte des Lyceums zu befassen.

Bald nach Beginn des Schuljahres 1903/04 wurde an das K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulanlegenheiten unter Vorlage eines Programms die Bitte um Genehmigung einer entsprechenden Feierlichkeit anläßlich der Hundertjahreswende des Lyceums gerichtet, worauf höchste Entschließung vom 30. November 1903 Nr. 24583 des Inhalts erfolgte, daß Seine Königliche Hoheit Prinzregent Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, die festliche Begehung des hundertjährigen Jubiläums des K. Lyceums Dillingen in den Tagen vom 1.—3. August 1904 nach Maßgabe des vorgelegten Programms allergnädigst zu genehmigen geruht habe.

Auf diese hochehrfreuliche Nachricht hin bildete sich nun aus Mitgliedern des Lehrerkollegiums ein Ausschuß, bestehend aus dem Rektor und den Herren Professoren Dr. Specht, Dr. Zenetti und Dr. Schröder. Demselben fiel die Aufgabe zu, die nähere Form der projektierten Jubelfeier zu beraten und

festzustellen und sodann die notwendigsten Vorarbeiten zu erledigen. Dies geschah in mehreren Sitzungen. Laut EntschlieÙung des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 30. November vor. Js. hatte sich das Rektorat über die zur Feier voraussichtlich erforderlichen Geldmittel zu äußern, was mit Bericht vom 5. Mai l. Js. geschah. In hochherzigster Weise bewilligte das K. Staatsministerium mit höchster EntschlieÙung vom 8. Mai l. Js. Nr. 10019 einen außerordentlichen Kredit.

Nachdem am 6. Mai vom Vorsitzenden des Ausschusses vor dem Lehrerkollegium über den Fortgang der Vorbereitungsarbeiten für die Jubelfeier Bericht erstattet worden war, schritt man zur Konstituierung eines größeren Festkomitees. Es erging eine Einladung zum Eintritt in dasselbe an Herren aller Stände und Berufsklassen, an Geistliche und Laien, Angehörige der Stadt und Auswärtige, ehemalige Schüler des Lyceums und sonstige Freunde desselben, welche allerseits warme Aufnahme fand.

Die näheren Vorbereitungsarbeiten übernahm nun die in der Sitzung des Festkomitees am 17. Mai aus Mitgliedern desselben gewählte Vorstandschaft. Anfangs Juni wurde in der »Augsburger Postzeitung«, in der »Augsburger Abendzeitung« und im »Bayerischen Kurier« die vom Festkomitee gutgeheißene und unterzeichnete Einladung zur Zentenarfeier veröffentlicht, außerdem jedem Geistlichen der Diözese unter Kuvert zugesendet und in verschiedenen Zeitungen, auch in außerbayerischen, auf die bevorstehende Festfeier hingewiesen, während an das hohe K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, an die hohe K. Kreisregierung, das hochwürdigste Domkapitel, die hiesigen Behörden und an verschiedene Persönlichkeiten, welche als Ehrengäste ins Auge gefaßt waren, eigene schriftliche Einladungen gerichtet wurden.

Über den Verlauf der Zentenarfeier wird ein eigener Festbericht erscheinen. Derselbe soll allen Festteilnehmern eine Gedenkschrift werden, demjenigen früheren Sohne der Alma Mater aber, dem das Geschick die Festzeit über in der Ferne zu weilen befahl, soll er ein getreues Bild des Ganges und Geistes der Säkularfeier bieten.

2) Das Schuljahr 1903/1904 wurde am 21. Oktober durch

feierlichen Gottesdienst in der Studienkirche eröffnet. Nach demselben erfolgte die Immatrikulation, die Austeilung der Legitimationskarten und die Einzeichnung in die Semestralregister. Nachmittags begannen in beiden Sektionen die Vorlesungen.

Im Sommersemester nahmen am 19. April die Vorlesungen ihren gesetzlichen Anfang.

3) Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Otto I. (27. April), sowie des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold (am 1. November und 12. März) wurden in Gemeinschaft mit dem Kgl. Gymnasium in der Studienkirche Festgottesdienste abgehalten, denen die Herren Professoren und Kandidaten des Lyceums beiwohnten.

In der »Geschichte des Kgl. Lyceums Dillingen« von Dr. Specht sind sämtliche Schriften aufgeführt, welche im Laufe des 1. Jahrhunderts seit dem Bestehen des Lyceums von den Professoren desselben verfaßt worden sind. Als Fortsetzung sollen nunmehr im Jahresberichte diejenigen wissenschaftlichen Arbeiten verzeichnet werden, welche im jeweiligen Schuljahre von Professoren des Lyceums veröffentlicht worden sind.

Für das Schuljahr 1903/1904 sind nachstehende Schriften bezw. Abhandlungen etc. zu nennen:

Dausch Dr. Peter: Rezensionen in der »Literarischen Rundschau«, Jahrg. 1903, Nr. 11 und in der »Theologischen Revue«, Jahrg. 1904, Nr. 4.

Geiger Dr. Karl August: Taschenkalender für den katholischen Klerus Deutschlands 1904. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz.

Derselbe: Rezensionen in der »Theologischen Revue« über: Dr. Ch. Holder, Les Visites Pastorales etc. 1903. S. 605; Dr. Th. Kolde, Das bayerische Religionsedikt vom 10. Jan. 1803 etc., 1903. S. 606.

Ludwig Dr. August: Weihbischof Gregor v. Zirkel in seiner Stellung zur theologischen Aufklärung und zur kirchlichen Restauration. Ein Beitrag zur Geschichte der katholischen Kirche Deutschlands. 1. Bd. (Erscheint im August 1904). Paderborn, Schöningh.

Zenetti Dr. Paul: Literaturbericht für die Jahrbücher XV und XVI des historischen Vereins Dillingen.

Derselbe: Der geologische Aufbau des bayerischen Nordschwabens und der angrenzenden Gebiete. Augsburg. Theodor Lampart.

5) Herr Professor Dr. Schröder wurde vom hohen Kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten als Mitglied in die Kommission berufen, die am 29. Oktober 1903 unter dem Vorsitze des Herrn Staatsministers Dr. von Wehner über die Grundsätze zu beraten hatte, nach welchen bei Fortsetzung der Inventarisierung der Kunstdenkmäler Bayerns verfahren werden soll.

6) Die Pflicht der Dankbarkeit gebietet auch der zahlreichen Stipendien (im Betrage von 3775 Mk.) zu gedenken, mit denen sowohl vom hohen Kgl. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten wie auch von der hohen Kgl. Regierung von Schwaben und Neuburg, vom Hochwürdigsten bischöflichen Ordinariate und von verschiedenen Stiftungen dürftige und würdige Kandidaten des Lyceums in diesem Studienjahre bedacht worden sind. Hiefür, wie überhaupt für alle Erweise des Wohlwollens, welche von Seiten der hohen und höchsten staatlichen und kirchlichen Stellen auch im abgelaufenen Schuljahre dem Kgl. Lyceum wieder entgegengebracht worden sind, sei hiemit der ehrfurchtsvollste Dank erstattet.

7) Mit Genehmigung des Kgl. Staatsministeriums für Kirchen- und Schulangelegenheiten (Entschl. vom 2. Juli 1904 Nr. 14268) wurden die Vorlesungen wegen der Vorbereitungsarbeiten für die Zentenarfeier bereits am 27. Juli geschlossen; der feierliche Schlußgottesdienst wurde am 30. Juli in der Studienkirche abgehalten.

Das Schuljahr 1904/1905 beginnt Freitag, den 21. Oktober, mit einem feierlichen Initialgottesdienste.

Die Anmeldung zur Immatrikulation hat vom 17. bis 20. Oktober zu geschehen.

Dillingen, im Juli 1904.

Dr. D. Leistle,
k. Lycealrektor und bischöfl.
geistl. Rat.

Anhang.

Verzeichnis der Vorlesungen im Wintersemester des Studienjahres 1904/05.

A) Theologische Sektion.

Rektor Dr. Leistle:

Spezielle Moralthologie: Die Tugend der Mäßigkeit. Die Tugenden und Pflichten der besonderen Stände.

Allgemeine Moralthologie: Einleitung, die Lehre vom Gesetze und vom Gewissen.

O. Professor Dr. Specht:

Dogmatik: Die Lehre von der Erlösung und von der Gnade.

A. o. Professor Dr. Dausch:

1) Das Leben Jesu nach den vier Evangelien, insbesondere nach dem Johannesevangelium, fünfstündig;

2) Einleitung ins Neue Testament, einstündig;

3) Neutestamentliches Seminar, einstündig.

A. o. Professor Dr. Ludwig:

1) Kirchengeschichte des christlichen Altertums;

2) Geschichte der alchristlichen Literatur in der unmittelbar nachapostolischen Zeit und im Zeitalter der christlichen Apologeten.

A. o. Professor Dr. Euringer:

1) Auslegung der kleinen Propheten: Fortsetzung, vierstündig;

- 2) Kursorische Lektüre des sog. Deuterojesaias (Js. 40 u. ff.), einstündig;
- 3) Biblisch-aramäisch: Grammatik von Marti in der Porta linguarum orientalium;
- 4) Koptisch: Grammatik von Steindorff in der Porta linguarum orientalium.

A. o. Professor Dr. Geiger:

- 1) Katholisches Kirchenrecht: a) Allgemeine Darstellung des Verhältnisses von Kirche und Staat;
b) Katholisches Eherecht;
- 2) Bayerisches Armenrecht;
- 3) Grundzüge des bayerischen Staats- und Verwaltungsrechtes.

B) Philosophische Sektion.

A. o. Professor Dr. Zenetti:

- 1) Anatomie und Physiologie des Menschen und der Tiere in 3 Wochenstunden; dazu Demonstrationen in der Sammlung in 1 Wochenstunde;
- 2) Experimentalchemie (anorganischer Teil) in 2 Wochenstunden;
- 3) Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der chemischen Industrie und des Handels mit Naturprodukten in 1 Wochenstunde;
- 4) Mikroskopisches Praktikum aus dem Gebiet der Botanik in 2 Wochenstunden.

A. o. Professor Dr. Schröder:

- 1) Deutsche Geschichte im Zeitalter der Ottonen, verbunden mit Quellenlektüre;
- 2) Paläographische Übungen, umfassend das lateinische Schriftwesen vom 7.—16. Jahrhundert;
- 3) Geschichte der Malerei vom 14. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

A. o. Professor Dr. Schindele:

- 1) Einleitung in die Philosophie, dann Logik und Noëtik;
- 2) Psychologie und Pädagogik;
- 3) Philosophisch-pädagogisches Saminar (Lektüre eines noch zu bestimmenden philosophischen Werkes, sowie Diskussion philosophisch-pädagogischer Fragen).

A. o. Professor Dr. Weber:

- 1) Experimentalphysik, fünfstündig.
 - 2) Geographie der deutschen Schutzgebiete, einstündig.
-



